



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 103/GP

06.06.2018

Huml fördert Modellprojekt "DeinHaus 4.0" der Technischen Hochschule Deggendorf mit knapp 4,5 Millionen Euro - Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin: Forschungsvorhaben macht Einsatz moderner Technik im Pflegealltag erlebbar

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml fördert das Modellprojekt "Vorbildliches Pflege Wohnumfeld für Pflegebedürftige: DeinHaus 4.0" der Technischen Hochschule Deggendorf mit knapp 4,5 Millionen Euro. Den entsprechenden Förderbescheid hat Ministerin Huml am Mittwoch in München im Beisein von Bayerns Kultusminister Bernd Sibler an den Vizepräsidenten der Technischen Hochschule (TH) Deggendorf, Prof. Dr. Horst Kunhardt, übergeben. Huml betonte: "Mein Ziel ist, dass pflegebedürftige Menschen möglichst lange, möglichst selbstständig in den eigenen vier Wänden leben können. Der Einsatz moderner Technik kann dabei helfen, mehr Sicherheit zu geben und den Alltag zu erleichtern."

Die Ministerin ergänzte: "Ein Leuchtturmprojekt des bayerischen Gesundheits- und Pflegeministeriums im Rahmen des Masterplans Bayern Digital II der Bayerischen Staatsregierung ist das Modellvorhaben 'Vorbildliches Pflege Wohnumfeld für Pflegebedürftige: DeinHaus 4.0'. Es soll intelligente Assistenztechnik im Pflegealltag vorstellen und für die Bevölkerung in allen sieben Regierungsbezirken erlebbar machen. Insgesamt investieren wir dafür 35 Millionen Euro. Den Auftakt machen wir in Niederbayern."

Das Forschungsvorhaben "DeinHaus 4.0" wird in Niederbayern von der TH Deggendorf umgesetzt, die dafür in den kommenden fünf Jahren mit knapp 4,5 Millionen Euro vom bayerischen Gesundheitsministerium unterstützt wird. Das Projekt wird an den vier Standorten Osterhofen, Freyung, Deggendorf sowie in Cham in der Oberpfalz umgesetzt.

Huml unterstrich: "'Dein Haus 4.0' in Niederbayern macht den gesamten Lebenszyklus für wohnumfeldverbessernde, technisch-digital gestützte Lösungen sichtbar – und stellt sie den Bürgern vor. Denn dadurch kann es gelingen, Berührungsängste und Vorbehalte vor neuen Techniken abzubauen und die Akzeptanz für digitale Assistenzen in der Bevölkerung zu verbessern."

Im Rahmen des Projekts "DeinHaus 4.0" in Niederbayern erhalten interessierte Bürger, Pflegebedürftige, deren Angehörige sowie Pflegekräfte Zugang zu Mustereinrichtungen für die unterschiedlichen Wohnformen wie das eigene Haus, die



eigene Wohnung und ein Zimmer im Pflegeheim. Die altersgerechten digitalen Lösungen lassen sich dabei an die sich stetig verändernden Bedürfnisse von Pflegebedürftigen anpassen. Sie decken alle Facetten der Digitalisierung im Wohnumfeld ab.

Die Bayerische Staatsregierung hatte im Mai 2017 im Rahmen der Investitionsoffensive für die Digitalisierung in Bayern den Masterplan Bayern Digital II beschlossen. Damit werden im Zeitraum von fünf Jahren drei Milliarden Euro für Digitalisierungsprojekte auch im Bereich Gesundheit und Pflege in die Hand genommen.